



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Praktische Anleitung zur Behandlung des Lesebuches für die Oberklassen der Volksschule

Geistliche Lieder, Volkslieder, volkstümliche Lieder und Vaterlandslieder

Leineweber, Heinrich

Paderborn, 1881

80. Heil dir im Siegerkranz, von H. Harries

[urn:nbn:de:hbz:466:1-61277](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-61277)

80. Heil dir im Siegerkranz.

Heinrich Harries.

- | | |
|---|---|
| <p>1. Heil dir im Siegerkranz,
Herrscher des Vaterlands,
Heil, König, dir!
Fühl in des Thrones Glanz
Die hohe Wonne ganz,
Liebling des Volks zu sein!
Heil, König, dir!</p> | <p>3. Heilige Flamme, glüh,
Glüh und verlösche nie
Fürs Vaterland!
Wir alle stehen dann
Mutig für einen Mann,
Kämpfen und bluten gern
Für Thron und Reich.</p> |
| <p>2. Nicht Ross, nicht Reifige
Sichern die steile Höh',
Wo Fürsten stehn;
Liebe des Vaterlands,
Liebe des freien Manns
Gründen den Herrscherthron,
Wie Fels im Meer.</p> | <p>4. Handel und Wissenschaft
Heben mit Mut und Kraft
Ihr Haupt empor.
Krieger und Heldenthat
Finden ihr Lorbeerblatt
Treu aufgehoben dort
An deinem Thron.</p> |
5. Sei, König Wilhelm, hier
Lang' deines Volkes Zier,
Der Menschheit Stolz!
Fühl in des Thrones Glanz
Die hohe Wonne ganz,
Liebling des Volks zu sein!
Heil, König, dir!

1. Zum Verständnis des Gedichtes.

So oft in Preußen ein vaterländisches Fest begangen wird, so oft wird auch das vorliegende Lied gesungen. Dasselbe ist, im ganzen genommen, ein herzlicher Glück- und Segenswunsch, wie ihn gute Patrioten freudig ihrem Landesvater darbringen. — Was wünschen wir unserm Könige nach Str. 1? nach Str. 3? nach Str. 5? Welche Behauptung stellt der Dichter in Str. 2 auf? welche in Str. 4? — Einer weitläufigen Besprechung sollte nach meiner Ansicht das obige Lied, das unsere Nationalhymne ist, nicht unterzogen, sondern darüber nur so viel bemerkt werden, daß die Kinder es mit Verständnis zu singen vermögen. — Die folgenden Notizen über den Dichter und Komponisten des Liedes sind selbstverständlich nur für den Lehrer berechnet.

2. Geschichte des Liedes.

Der Pfarrer Heinrich Harries (geb. 1762 zu Brügge bei Kiel, gest. 1802) gab in dem Flensburger Wochenblatt vom 27. Januar 1790 ein „Lied für den dänischen Unterthan an seines Königs Geburtstag, zu singen in der Melodie des englischen Volksliedes: God save great George the king“, heraus. Das Lied, das wir unten folgen lassen, enthält acht Strophen. Aus diesem Liede ist die preussische Nationalhymne hervorgegangen, indem dasselbe in der Spener'schen Zeitung vom 17. Dezember 1793 als „Berliner Volksgesang“ zu fünf Strophen verkürzt und auch sonst geändert und um-

gearbeitet erschien. Der Bearbeiter und Herausgeber war Balthasar Gerhard Schumacher, Doktor der Rechte, der später eine neue Bearbeitung in sieben Strophen unter dem Titel: Preussischer Volksgesang, fünfte Auflage, vom Verfasser selbst revidiert, erscheinen ließ, die aber gegen den alten Text nicht aufkommen konnte. Der Verfasser unserer Nationalhymne, die ursprünglich dem Dänenkönige Christian VII. gewidmet war, ist also Heinrich Harries.

Über den Komponisten der englischen und preussischen Nationalhymne ist vielfach gestritten worden. Sogar die Franzosen nehmen die Autorschaft für ihren Landsmann Lulli in Anspruch, dem es Händel, welcher das Lied im Damenstift von St. Cyr gehört, gestohlen habe. Aber weder Lulli noch Händel sind die Komponisten, sondern ein Organist englischer Abkunft, namens John Bull. Dieser kam im Jahre 1617 von England nach Antwerpen, wo er sich um die erledigte Stelle eines Organisten an der Kathedrale bewarb. Er erhielt dieselbe, leistete am 29. Dezember 1617 den Amtseid und starb am 16. März 1628 mit dem Titel eines Doktors der Philosophie. Herr Richard Clark hat vor kurzem in seiner Monographie: An Account of the anthem entitled „God save the king“ durch Beibringung authentischer Aktenstücke den lange streitigen, richtigen Komponisten der Hymne Dr. John Bull nachgewiesen. Der Berliner Musiker Hurka hat der Komposition J. Bulls nur eine etwas veränderte Fassung gegeben.

3. Zur Vergleichung.

Lied für den dänischen Unterthan an seines Königs Geburtstag.

- | | |
|---|--|
| <p>1. Heil dir, dem liebenden
Herrscher des Vaterlands!
Heil, Christian, dir!
Fühl in des Thrones Glanz
Die hohe Wonne ganz,
Vater des Volks zu sein!
Heil, Christian, dir!</p> | <p>4. Sei noch, o Christian, hier
Lange des Thrones Zier,
Des Landes Stolz!
Eifer und Männerthat
Finde sein Lorbeerblatt
Treu aufgehoben dort
An deinem Thron.</p> |
| <p>2. Nicht Roß und Reifige
Sichern die steile Höh',
Wo Fürsten stehn.
Liebe des Unterthans,
Liebe des freien Manns
Gründen den Herrscherthron
Wie Fels im Meer.</p> | <p>5. Tugend und Wissenschaft
Hebe mit Mut und Kraft
Ihr Haupt empor!
Jede geweihte Kunst
Reife durch deine Gunst!
Jedes Verdienst erwarm
An deiner Brust!</p> |
| <p>3. Heilige Flamme, glüh,
Glüh und erlösche nie
Fürs Vaterland!
Wir alle stehen dann
Mutig für einen Mann,
Kämpfen und bluten gern
Für Thron und Land.</p> | <p>6. Dauernder stets zu blühn,
Weh' unsre Flagge kühn
Auf jedem Meer.
Alles, was ehrenvoll
Leitet zu Bürgerwohl,
Umfasse Dania
In ihrem Schoß!</p> |

7. Ha! wie so stolz und frei
Schüttelt der nord'sche Leu
Sein Mähnenhaar,
Wirft über Land und Meer
Flammenden Blick umher,
Ob einer lüftern sei,
Sich ihm zu nah!

8. Heil dir, dem liebenden
Herrscher des Vaterlands!
Heil, Christian, dir!
Fühl in des Thrones Glanz
Die hohe Wonne ganz,
Vater des Volks zu sein!
Heil, Christian, dir!

H. Harries.